



Oktober 2009

Inhaltsverzeichnis

1. Europa zum Mitmachen

- 1.1 Europäisches Parlament bietet Seminar für Journalistinnen und Journalisten an
- 1.2 Deutsch-Polnischer Jugendpreis 2009 - **Teilnahmefrist: 31.10.2009**
- 1.3 Juvenes Translatores 2009 - Jetzt bewerben!!! - **Teilnahmefrist: 20.10.2009**

2. Neues aus Brandenburg

- 2.1 EFRE-Förderung für Neubau des Astrophysikalischen Instituts in Potsdam
- 2.2 Mit dem "Bildungsscheck" individuelle Bildungschancen nutzen
- 2.3 Ostsee-Adria-Entwicklungskorridor
- 2.4 "WeltWeitWissen2009 - Bildung für unsere Zukunft " vom 19. - 21.11.2009
- 2.5 Mehr Wissen über die EU-Förderungen in Brandenburg ist notwendig
- 2.6 Rumänien-Reise von Bürgermeister A. Claus (Uebigau-Warenbrück) und LAG-Regionalmanagerin K. Dehmel
- 2.7 Neues Förderprogramm des Arbeitsministeriums gibt innovativen Existenzgründungen gute Perspektiven
- 2.8 INNOPUNKT- Modellförderung mit Impulsen für Arbeitspolitik in Brandenburg
- 2.9 Neue Broschüre über EFRE-geförderte Hochschulbauprojekte
- 2.10 EFRE-Projekt des Monats September

3. EU-Nachrichten

- 3.1 gemeinsames Engagement im Kampf gegen den Krebs
- 3.2 Irland stimmt für Lissabon-Vertrag
- 3.3 Eurostat: Europa in Zahlen - Jahrbuch 2009 veröffentlicht
- 3.4 Einigung auf EU-Klassifizierung: mit A-Reifen CO2 und Spritkosten einsparen
- 3.5 Mehr EU-Nachrichten

4. Sonstiges

1. Europa zum Mitmachen

1.1 Europäisches Parlament bietet Seminar für Journalistinnen und Journalisten an

Der Pressedienst des Europäischen Parlaments (EP) bietet für interessierte Journalistinnen und Journalisten die Möglichkeit, die Arbeit des EU-Parlaments in Straßburg und in Brüssel näher kennen zu lernen. So können Regional- und Lokaljournalisten, die bei ihrer täglichen Arbeit vor Ort mit den Auswirkungen von EU-Gesetzgebung konfrontiert werden, Ausschusssitzungen oder Plenartagungen des EP besuchen oder auch Abgeordnete aus der Region treffen, um einen direkten Eindruck von der Arbeit des Parlaments zu erhalten. Die Reisekosten nach Brüssel oder Straßburg übernimmt weitgehend der Pressedienst des EP. Interessierte Journalisten können sich an folgende E-Mail-Adresse wenden: presse-berlin@europarl.europa.eu

1.2 Deutsch-Polnischer Jugendpreis 2009 - Teilnahmefrist: 31.10.2009

Der Deutsch-Polnische Jugendpreis wird zum dritten Mal ausgeschrieben. Dieses Mal sollen die interessantesten deutsch-polnischen aber auch trilateralen Jugendprojekte ausgezeichnet werden, die sich mit der gemeinsamen Geschichte befassen. Mitmachen können alle deutschen und polnischen Partner, die im Jahr 2009 ein gemeinsames Austauschprogramm organisieren und dafür eine Förderung beim Deutsch-Polnischen Jugendwerk (DPJW) beantragt haben. Die Verleihung des 3. Deutsch-Polnischen Jugendpreises findet im Frühjahr 2010 statt, wenn der Deutsch-Polnische Jugendrat, das höchste Gremium des DPJW, tagt. Verliehen werden je ein Hauptpreis für den schulischen und den außerschulischen Austausch in Höhe von jeweils 4000 €, d. h. je 2000 € für jeden Projektpartner. Weitere Projekte werden mit Sachpreisen ausgezeichnet. Nähere Informationen zum Deutsch-Polnischen Jugendpreis unter: www.dpjw.org Medienkontakt: Deutsch-Polnisches Jugendwerk, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Anke Papenbrock, Tel.: 0331/28479-11, e-Mail: anke.papenbrock@dpjw.org

1.3 Juvenes Translatores 2009 - Jetzt bewerben!!! - Teilnahmefrist: 20.10.2009

Am 24. November 2009 können sich Schüler und Schülerinnen des Jahrgangs 1992 aus bis zu 690 Schulen in der EU als Übersetzer versuchen. Der Wettbewerb wird vom Übersetzungsdienst der Europäischen Kommission organisiert. Damit sollen der Fremdsprachengebrauch in Europa und insbesondere die Kunst des Übersetzens gefördert werden. Bewerben können sich alle weiterführenden Schulen in Europa bis zum 20. Oktober 2009. Da nur eine begrenzte Anzahl an Schulen teilnehmen kann, wird die Kommission danach per Zufallsprinzip die Schulen auswählen, die am Wettbewerb teilnehmen werden. http://ec.europa.eu/dgs/translation/programmes/jt/index_de.htm

2. Neues aus Brandenburg

2.1 EFRE-Förderung für Neubau des Astrophysikalischen Instituts in Potsdam

Der zweigeschossige Neubau für Technologieentwicklung und -transfer des Astrophysikalischen Instituts Potsdam (AIP), dessen Richtfest unter Mitwirkung von Wissenschaftsministerin Johanna Wanka und Finanzminister Rainer Speer im August gefeiert wurde, soll bis zum Jahr 2010 fertig gestellt werden. Die Gesamtbaukosten betragen 7 Millionen Euro, 4,2 Millionen Euro werden aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) zur Verfügung gestellt, jeweils 1,4 Millionen Euro kommen von Bund und Land. <http://www.mwfk.brandenburg.de/sixcms/detail.php?gsid=bb1.c.170474.de>

2.2 Mit dem "Bildungsscheck" individuelle Bildungschancen nutzen

Ende August stellte Arbeitsministerin Dagmar Ziegler das neue Fördervorhaben ihres Hauses - den "Bildungsscheck"- vor. Er ermöglicht bis Dezember 2010 die Teilnahme von Beschäftigten an Maßnahmen zur individuellen beruflichen Weiterbildung. Rund 2,9 Millionen Euro stehen dafür aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und des Landes zur Verfügung. Der "Bildungsscheck" wurde im Rahmen des Konjunkturpakets II vom Arbeitsministerium entwickelt und wird seit dem 15. August 2009 umgesetzt. http://www.masgf.brandenburg.de/cms/detail.php?gsid=bb1.c.167660.de&_siteid=6

2.3 Ostsee-Adria-Entwicklungskorridor

Das EU-Projekt Scandria – Adriatic Green Corridor for Growth and Innovation - mit der Eröffnungskonferenz am 3./4. September 2009 in Berlin und Potsdam, wurde erfolgreich gestartet. Die gemeinsame Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg war als Leadpartner Gastgeber für Beteiligte und Interessierte aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft. Scandria will gemeinsam mit europäischen Partnern eine effizientere Verknüpfung des Ostseeraumes mit Absatz- und Produktionsräumen sowohl in Mittel- und Südosteuropa als auch in Richtung Asien unterstützen. <http://www.scandriaproject.eu/>

2.4 "WeltWeitWissen2009 - Bildung für unsere Zukunft " vom 19. - 21.11.2009

"WeltWeitWissen2009 - Bildung für unsere Zukunft " ist Auftakt der 6. Brandenburger entwicklungspolitischen Bildungs- und Informationstage (BREBIT <http://www.brebit.org>) und setzt zugleich die Reihe der bundesweiten Kongresse zu Globalem Lernen (GL) und Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) fort (<http://www.weltweitwissen.org>). 2009 lädt WeltWeitWissen2009 PädagogInnen und SchülerInnen, WissenschaftlerInnen und StudentInnen, PolitikerInnen und die interessierte Öffentlichkeit sowie NGOs nach Potsdam ein, um sich in Diskussionsforen, praxisbezogenen Workshops und auf einem Bildungsmarkt mit Best-Practice-Projekten zu Erfahrungen mit der Umsetzung pädagogischer Antworten auf globale Herausforderungen auszutauschen. <http://www.weltweitwissen2009.de/index.html>

2.5 Mehr Wissen über die EU-Förderungen in Brandenburg ist notwendig

Das Land Brandenburg erhält große finanzielle Unterstützung durch die EU. Was wissen Bürgerinnen und Bürger über den Umfang und Einsatz der Mittel und die Verfahren der Förderung? Eine Befragung im Auftrag der Staatskanzlei in Zusammenarbeit mit den Verwaltungsbehörden der EU-Fonds gab über den Kenntnisstand Auskunft.

<http://www.brandenburg.de/media/lbm1.a.4856.de/befragung2009.pdf>

2.6 Rumäninen-Reise von Bürgermeister A. Claus (Uebigau-Warenbrück, Landkreis Elbe-Elster) und LAG-Regionalmanagerin K. Dehmel

Auf Einladung von 8 rumänischen Bürgermeistern, die bereits im Mai in Uebigau-Wahrenbrück zu Besuch waren, besuchte nun der Bürgermeister A. Claus den Kreis Covasna. Ziel des Besuches war es, sich ein Bild von der Lage in der Region zu machen und Möglichkeiten der Zusammenarbeit in den Bereichen Bildung, Wasser / Natur und Energie auszuloten. Der Kreis Covasna ist einer von sechs Kreisen in der rumänischen Region Centru, mit dem das Land Brandenburg seit 2002 partnerschaftliche Beziehungen pflegt.

2.7 Neues Förderprogramm des Arbeitsministeriums gibt innovativen Existenzgründungen gute Perspektiven

Ab sofort können bei der ILB die Anträge für ein neues Förderprogramm gestellt werden, mit dem das brandenburgische Arbeitsministerium verstärkt innovative Gründungsvorhaben fördert. Ab Oktober 2009 bis Ende 2011 stehen dafür Mittel in Höhe von 1,7 Millionen Euro zur Verfügung, die aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) stammen. Eine Förderung beantragen können sowohl Existenzgründer/innen als auch jene, die ein innovativ ausgerichtetes Unternehmen übernehmen. Die Zuschüsse können zwischen 25.000 bis 100.000 Euro betragen, maximal 75 Prozent der Gesamtausgaben. http://www.masgf.brandenburg.de/sixcms/detail.php?template=masgf_site_detail&id=405251&_siteid=81

2.8 INNOPUNKT- Modellförderung mit Impulsen für Arbeitspolitik in Brandenburg

Die INNOPUNKT-Förderung des brandenburgischen Arbeitsministeriums hat sich bewährt. Zu diesem positiven Fazit kommt eine wissenschaftliche Untersuchung, deren Ergebnisse auf der Internetseite des Ministeriums für Arbeit abrufbar sind. Mithilfe des im Jahr 2000 ins Leben gerufenen INNOPUNKT-Programms (INNOvative arbeitsmarktpolitische SchwerPUNKT-Förderung) konnten neue, kreative Ansätze für die Kompetenzentwicklung von Unternehmen und die Sicherung des mittelfristigen Fachkräftebedarfs entwickelt, erprobt und eingeführt werden. Das Programm wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und des Landes gefördert. http://www.masgf.brandenburg.de/media/lbm1.a.1336.de/ip_evaluation0809.pdf

2.9 Neue Broschüre über EFRE-geförderte Hochschulbauprojekte

Eine neue Broschüre des Wissenschaftsministeriums stellt mit eindrucksvollen Fotos EFRE-geförderte Hochschulbauprojekte der vergangenen Jahre vor. Kostenlose Exemplare können direkt beim Ministerium bestellt werden.

<http://www.mwfk.brandenburg.de/sixcms/detail.php?gsid=bb1.c.171159.de>

2.10 EFRE-Projekt des Monats September

Im Rahmen der EFRE-Informationskampagne 2009 „EFRE: Gute Perspektiven für starke Ideen“ werden regelmäßig die „Projekte des Monats“ präsentiert. Für den Monat September war dies die Einrichtung eines Dünnschichtlabors an der BTU Cottbus. Auf der Website www.efre.brandenburg.de/kampagne2009 können alle Beispiele und Highlights der Kampagne abgerufen werden.

3. EU-Nachrichten

3.1 Gemeinsames Engagement im Kampf gegen den Krebs

Kommissionspräsident Barroso eröffnete am 29.09.2009 die Auftaktveranstaltung der Europäischen Partnerschaft für Maßnahmen zur Krebsbekämpfung in Brüssel. Ziel dieser Partnerschaft ist, Organisationen, die sich in diesem Bereich engagieren, an einen Tisch zu bringen, damit sie Fachkenntnisse austauschen und sich über die zentralen Aufgaben verständigen können, um die Zahl der Krebsneuerkrankungen in der EU bis 2020 um 15 % zu senken. In Europa wird jährlich bei rund 3 Millionen Menschen Krebs diagnostiziert. http://ec.europa.eu/commission_barroso/president/pdf/press_20090929_de.pdf

3.2 Irland stimmt für Lissabon-Vertrag

Nachdem Irland am 2. Oktober 2009 in einer zweiten Volksabstimmung mit großer Mehrheit (67,1 Prozent für und 32,9 Prozent der Iren gegen das EU-Reformwerk) für den Lissabon-Vertrag gestimmt hat, haben viele Politiker mit großer Erleichterung reagiert. Die Abstimmung sei „eine Willenserklärung, im Herzen Europas zu bleiben“, sagte der irische Ministerpräsident Brian Cowen in Dublin. Die Iren hätten das Richtige für ihre Zukunft und die Zukunft ihrer Kinder getan. Das Ja zum EU-Reformvertrag mache Europa stärker und fairer.

3.3 Eurostat: Europa in Zahlen - Jahrbuch 2009 veröffentlicht

Das Statistische Amt der Europäischen Gemeinschaften hat am 18. September die Ausgabe 2009 des statistischen Jahrbuchs veröffentlicht. In den mehr als 500 Seiten und sechzehn Hauptkapiteln werden alle wichtigen Bereiche und Schlüsselindikatoren der EU27, der Euro-Zone, den EU-Mitgliedstaaten und der Kandidatenländer durch eine umfassenden Auswahl an statistischen Daten, unterstützt mit erklärenden Texten, dargestellt. Weitere Informationen: <http://epp.eurostat.ec.europa.eu/portal/page/portal/eurostat/home>, http://epp.eurostat.ec.europa.eu/cache/ITY_OFFPUB/KS-CD-09-001/DE/KS-CD-09-001-DE.PDF

3.4 Einigung auf EU-Klassifizierung: mit A-Reifen CO2 und Spritkosten einsparen

Sparsame Auto-Reifen können den Spritverbrauch um bis zu 10% senken. Bei einem Fahrzeugbestand von über 260 Millionen Fahrzeugen in der EU könnten so CO2-Einsparungen zusammenkommen, die langfristig klimawirksam sind. Am Donnerstag haben sich Regierungen und Europa-Abgeordnete im Vorfeld der zweiten Lesung auf ein Etikettierungssystem verständigt, das eine Einteilung in Effizienzklassen von A bis G vorsieht und so beim Reifenkauf die Entscheidung für sparsame Modelle erleichtern soll. http://www.europarl.europa.eu/news/public/story_page/051-61762-292-10-43-909-20091002STO61727-2009-19-10-2009/default_de.htm

3.5 Weitere EU-Nachrichten

Diese können der Homepage [Brandenburg und Europa](#) oder dem Newsletter der [Landesvertretung Brandenburg in Brüssel](#) entnommen werden.

4. Sonstiges

- **Internationale Kooperationsbörse „Transnational Technology Transfer Day POLEKO 2009“**
Am 25.11.2009 findet im Rahmen der Osteuropas wichtigsten Fachmesse für Umwelttechnologien in Poznan, Polen, eine internationale Kooperationsbörse „Transnational Technology Transfer Day POLEKO 2009“ statt, die durch die polnischen und deutschen Partner des Enterprise Europe Network organisiert wird. Die Kooperationsbörse als professionelle Business- und Kommunikationsplattform für Umweltfachleute und Vertreter der Wirtschaft aus Polen und dem Ausland ist eine Gelegenheit, innovative Lösungen, Technologien anzubieten sowie neue und nachhaltige Geschäftsbeziehungen zu entwickeln. Die Teilnahme an der Kooperationsbörse ist kostenfrei. Weitere Infos: <http://www.eunop.eu/veranstaltungen.php?sid=81d959b15c44c5a65edff292fe96a819&detail=443>
- **Deutsch-polnischer Workshop zur "Zukunft der Kohäsionspolitik - regionale Perspektiven im Europäischen Jahr der Kreativität und Innovation"**
Am 9.10.2009 werden Vertreter des Europäischen Parlaments, der Europäischen Kommission, der westpolnischen Wojewodschaften sowie der Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Berlin und Sachsen den Beitrag der Europäischen Strukturfonds zu Innovation und Kreativität erörtern und Fragen der zukünftigen Ausgestaltung der EU-Kohäsionspolitik nach 2013 diskutieren. Tagungsort: Investitions- und Landesbank (ILB), Steinstraße 104-106, 14480 Potsdam
- **Newsletter der Schwedischen Botschaft Berlin**
Die wichtigsten Nachrichten in Kürze zur aktuellen Arbeit des Europäischen Rates kann man ab sofort u. a. im Newsletter der schwedischen Botschaft Berlin nachlesen, welcher anlässlich der schwedischen EU-Ratspräsidentschaft bis Ende des Jahres wöchentlich herausgegeben wird.
http://www.swedenabroad.com/Page_96614.aspx

5. Links, Veranstaltungen, Calls

Veranstaltungen und Links können der Homepage <http://www.stk.brandenburg.de/cms/detail.php/lbm1.c.376621.de> entnommen werden.